



georgius agricola
gymnasium glauchau

Herzlich willkommen

Berufs- und Studienorientierung



Berufs- und Studienorientierung

Probleme:

1. Studierunwilligkeit unserer Absolventen besonders im naturwissenschaftlich / technischen Bereich
2. Trend des Studienabbruchs, da die falsche Studienrichtung gewählt wurde
3. Weggang gut ausgebildeter junger Menschen aus Sachsen



Berufs- und Studienorientierung

Zusammenarbeit mit

- Vertretern der Wirtschaft
- Vertretern der Hochschulen
- den Schülern und deren Eltern



Berufs- und Studienorientierung

Zusammenarbeit mit Hochschulen

- Technische Universität Chemnitz
- Westsächsische Hochschule Zwickau (FH)
- Staatliche Studienakademie Glauchau
- Berufsakademie Sachsen
- Universität Leipzig
- Technische Universität Dresden
- Technische Universität Bergakademie Freiberg
- Hochschule Mittweida (FH)
- Berufsakademie Thüringen
- Staatliche Studienakademie / Studienabteilung Gera
- Friedrich Schiller Universität Jena



Berufs- und Studienorientierung

Anteil der Studierwilligen ist auf ca.70 % gestiegen.



Berufs- und Studienorientierung

Naturwissenschaftlich - technische Studienrichtungen werden selten gewählt.

Dies wollten wir ändern!

→ **Projekt Schule-Wirtschaft**



Projekt Schule – Wirtschaft

Klasse 5 – 7:

3 Betriebsbesichtigungen pro Schuljahr nach dem Unterricht, um Einblicke zu gewinnen und „Lust auf Technik“ zu wecken

Klasse 8 / 9:

Im Rahmen des Profilunterrichtes besuchen die Schüler 4 Betriebe der Region, um gezielte Aufträge, die zwischen Schule und Betrieb abgesprochen werden, abzuarbeiten.

Klasse 10:

zweiwöchiges Betriebspraktikum

→ **Ergebnis: Kennen lernen von 17 Firmen aus Glauchau und Umgebung**



georgius agricola
gymnasium glauchau

Klassenstufe 5: Waldenburger Bettwaren GmbH





georgius agricola
gymnasium glauchau

Klassenstufe 5: Kunststoff-Fensterbau GmbH





georgius agricola
gymnasium glauchau

Klassenstufe 6: Lichtenauer Mineralquellen GmbH





georgius agricola
gymnasium glauchau

Klassenstufe 7 Überbetriebliches Ausbildungszentrum





Berufs- und Studienorientierung

- Weitere Beiträge zur Berufs- und Studienorientierung:
 - Informationsveranstaltungen zur Berufs- und Studienberatung durch Frau Junghans von der Agentur für Arbeit / Jahrgangsstufe 11/12
 - Besuch des BIZ Zwickau in Klasse 10
 - Informationsveranstaltung mit der Bundeswehr / Jahrgangsstufe 10 bis 12
 - Teilnahme an der „Woche der offenen Unternehmen“ / Klasse 9/10
 - Teilnahme am Girls` Day / Klasse 9/10
 - Besuch von Berufsorientierungsmessen ab Klasse 9
 - Veranstaltungen des Rotary-Club
 - Teilnahme am „Tag der offenen Hochschultür“ / Jahrgangsstufe 11 und 12



georgius agricola
gymnasium glauchau

„Woche der offenen Unternehmen“





Berufs- und Studienorientierung

Sozialkompetenztraining

- Klasse 8: Projekttag „Soft Skills – Respektvoll miteinander kommunizieren“
- Klasse 9: Schüler-Workshop „Die perfekte Bewerbung“
- Klasse 10: Projekttag „Sich selbst erkennen und andere besser verstehen“
Erstellung eines Persönlichkeitsprofils für Jugendliche
- Klasse 11: Schüler-Workshop „fit for business – kleiner Knigge für das Vorstellungsgespräch“
Projekttag „Keine Angst vor Auswahlverfahren und Eignungstests“
- Klasse 12: Projekttag „Mit Knigge im Restaurant-moderne Umgangsformen für die Jugend“



georgius agricola
gymnasium glauchau

Bewerbungstraining Kl. 9





georgius agricola
gymnasium glauchau

Berufs- und Studienorientierung

**Berufs- und Studienorientierung
mittels Berufswahlpass
seit 2007**



Berufs- und Studienorientierung mittels Berufswahlpass

Der Berufswahlpass ist ein **Lern- und Arbeitsmaterial**
für Schulen und Schüler, mit dessen Hilfe der
mehrjährige Berufsorientierungsprozess organisiert,
reflektiert und **dokumentiert** werden kann.



- **strukturiert** die Angebote der Schule und ihrer Partner zur Berufsorientierung
- **systematisiert** die Vernetzung innerhalb der Schule und mit außerschulischen Partnern
- **dokumentiert** erbrachte Leistungen und erworbene Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Rahmen der Berufsorientierung relevant sind
- schafft ein **zusammenfassendes, individuelles Ergebnis** des mehrjährigen Berufsorientierungsprozesses für den Schüler



georgius agricola
gymnasium glauchau

Aufbau des Berufswahlpasses

Teil 1 „ Angebote zur Berufsorientierung“

- Berufsorientierungskonzept und Angebote der Schule
- Angebote und Adressen von Partnern der Schule

Teil 2 „ Mein Weg zur Berufswahl“

- Arbeitsblätter zum persönlichen Steckbrief, zum Bestimmen von Stärken und Interessen
- Selbst- und Fremdeinschätzung
- Unterlagen zur Planung von Praktika und Bewerbungen
- Hinweise zur Erstellung einer Bewerbungsmappe und zum Vorstellungsgespräch



Aufbau des Berufswahlpasses

Teil 3 „Dokumentation“

- Arbeitsblätter zur Auswertung von Unterrichtsarbeiten, Projekten und praktischen Erfahrungen
- Vorlagen für Bescheinigungen / Zertifikaten

Teil 4 „Lebensordner“

- Hilfen zur Alltagsbewältigung und Lebensplanung
- Hinweise zum Umgang mit persönlichen Unterlagen
- Hinweise zu lebenspraktischen Dingen
- Musterschreiben



Welche Partner sollte die Schule einbeziehen ?

- Die Vielfalt der Anforderungen und Themen macht Berufsorientierung zu einer **Querschnittsaufgabe**, die nur in Zusammenarbeit mit Partnern zu realisieren ist.
- Wichtige Partner sind:
 - die Eltern und Elternvertreter der Schule,
 - die Berufsberater der Agenturen für Arbeit,
 - die Hochschulen und Unternehmen
 - Anbieter von Freizeit- und Bildungsangeboten
 - Landesarbeitsgemeinschaft Schule – Wirtschaft (las) /
Arbeitskreis Schule – Wirtschaft Landkreis Zwickauer Land



Berufs- und Studienorientierung

Auszeichnungen

- 2005 Sächsischer Schule – Wirtschaft - Oskar
- 2006 Schule mit Idee
- 2007 Geldprämie für die aktive Teilnahme an der „Woche der offenen Unternehmen“
- 2008 Qualitätssiegel für Berufs- und Studienorientierung



Berufs- und Studienorientierung

Seit dem Schuljahr 2008/2009

Schulversuch

Doppelqualifizierung

„Allgemeine Hochschulreife – Berufsausbildung zum
Technischen Assistent für Informatik“



Berufs- und Studienorientierung

Zielstellung:

- Erwerb der Doppelqualifizierung „Allgemeine Hochschulreife – Berufsausbildung zum Technischen Assistent für Informatik“
- Förderung naturwissenschaftlich begabter Schüler
- Intensive Vorbereitung auf ein naturwissenschaftliches Studium
- Verständnis für betriebswirtschaftliche Abläufe und Zusammenhänge entwickeln
- Senkung des Anteils an Studienabbrüchen im naturwissenschaftlichen Bereich
- Schaffung nachhaltiger Kontakte zur Wirtschaft mit dem Ziel der Förderung im Studium



Berufs- und Studienorientierung

Voraussetzungen:

- Naturwissenschaftliches Interesse
- Gute bis sehr gute Leistungen in den Naturwissenschaften, in Mathematik und Informatik
- Notendurchschnitt im Halbjahr Klasse 7 besser als 2,5
- Anstrengungsbereitschaft, Aufgeschlossenheit und Willensstärke
- Bereitschaft in den Ferienzeiten Intensivkurse und Praktika durchzuführen



georgius agricola
gymnasium glauchau

Berufs- und Studienorientierung

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**